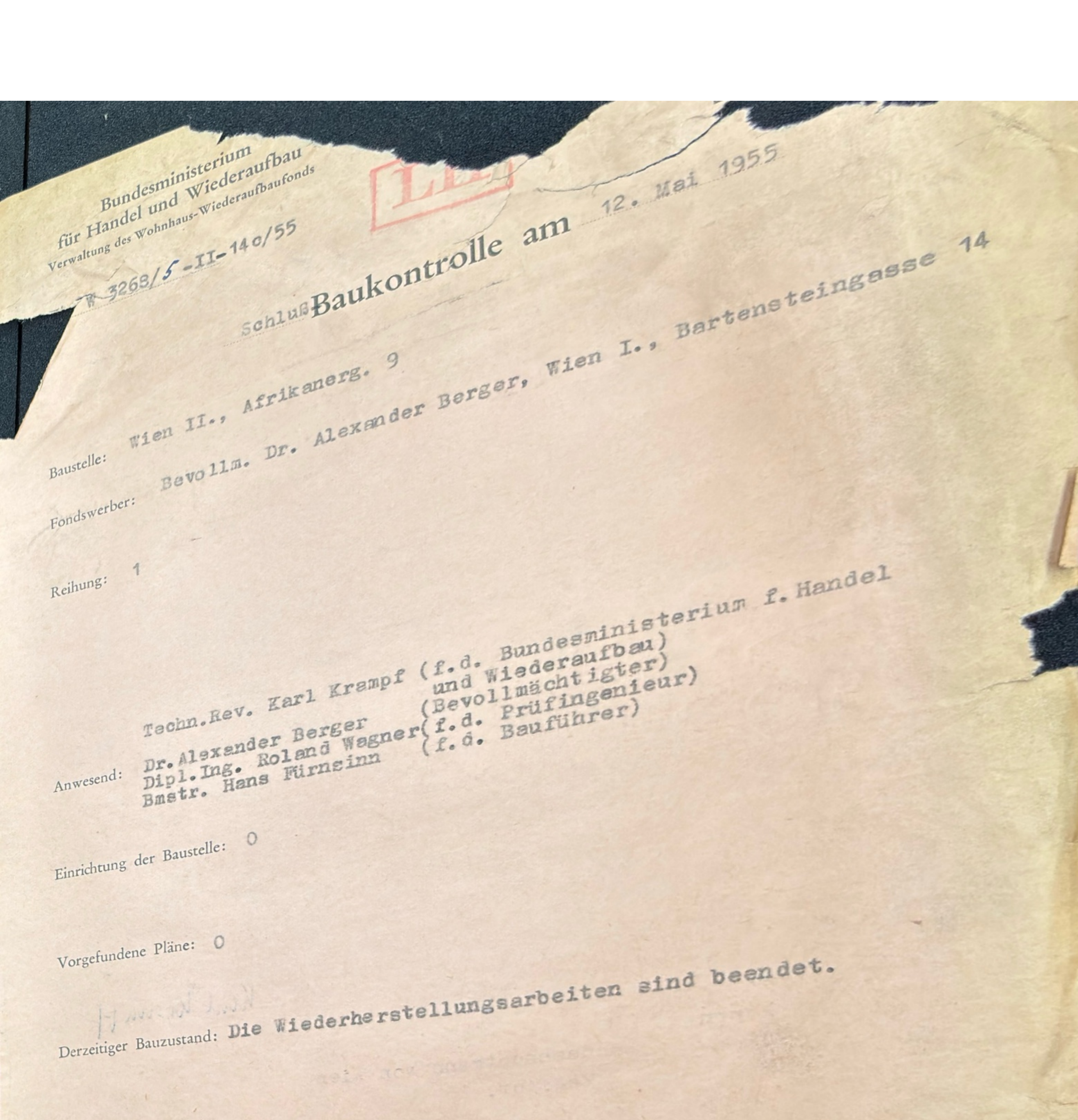
M.Abt.215a

A1-38 2.Bezirk

Afrikanergasse 9



Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

W 3268/5-II-14c/55

LL

Schluß Baukontrolle am 12. Mai 1955

Baustelle: Wien II., Afrikanerg. 9

Fondswerber: Bevollm. Dr. Alexander Berger, Wien I., Bartensteingasse 14

Reihung: 1

Anwesend: Techn.Rev. Karl Krampf (f.d. Bundesministerium f. Handel und Wiederaufbau)
Dr. Alexander Berger (Bevollmächtigter)
Dipl.Ing. Roland Wagner (f.d. Prüfingenieur)
Bmstr. Hans Fürnsinn (f.d. Bauführer)

Einrichtung der Baustelle: 0

Vorgefundene Pläne: 0

Derzeitiger Bauzustand: Die Wiederherstellungsarbeiten sind beendet.

Österreichische Staatsdruckerei. 9323 54

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

.... Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. 2

W 3268

F-I/43-23.5.50

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
~~b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),~~
~~c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A.

Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien II

Gemeinde: Wien Straße und Haus-Nr.: Afrikanergasse Nr.9

Grundstücke: 1 Grundbuchseinlagezahl: E.Z.8 Katastralgemeinde: Leopoldstadt

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? Ja (Einlagezahl XXXXX ....) — Nein *).

B.

Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: siehe Beilage Nr.3

Staatsbürgerschaft: ....

Anschrift: .... Fernruf: ....

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ....

Staatsbürgerschaft: ....

Anschrift: .... Fernruf: ....

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? siehe Beilage Nr.3

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. **Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):**

5. Ausmaß des Baugrundes: 834,25 m², hievon verbaut: 555,00 m². Erbauungsjahr: 1844
6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV./V./ Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu 100 % ausgebaut gewesen)*).
7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:
   a) gesamte Wohnungsfläche 1273,75 m²
   b) " Betriebsfläche – m²
   c) " Lagerfläche 37,10 m²
   (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 6)**)
8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1950 S 1057.--*)
   oder des Bruttomietzinses im Jahre -- S --*)
9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? Ja — Nein*).

D. **Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:**

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Bombennahwirkung (Spengbomben) am 19.Sept.1944, 15.Jän. 1945, 15.März 1945
11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):
    a) gesamte Wohnungsfläche ~~282,85~~ m² 1.263.70
    b) " Betriebsfläche -- m²
    c) " Lagerfläche ~~31,56~~ m² 31.56
    d) " Verkehrsfläche -- m²
    e) " Kellerfläche -- m²
    f) " Dachbodenfläche ~~454.40~~ m² 454.40
    insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" ~~768,81~~ m² 1.749.66 m²
    (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 6)**)
12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):
    a) gesamte Wohnungsfläche ~~721,16~~ m²
    b) " Betriebsfläche -- m²
    c) " Lagerfläche -- m²
    d) " Verkehrsfläche 212,20 m²
    e) " Kellerfläche -- m²
    f) " Dachbodenfläche --- m²
    insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" ~~933,36~~ m² 212.20
    (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 6)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. **Angaben über den geplanten Wiederaufbau:**

13. Art und Umfang**): Behebung der Kriegsschäden, wie Neuherstellung der lockeren Gesimse, beschädigte Rauchfangköpfe und schadhafte Decken, Fassadenherstellung und Instandsetzung des gesamten Gebäudes.
14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? Ja — Nein*).
    Angabe der Abweichung: Gassenfassade wesentlich vereinfacht
    Angabe der Gründe: Kostenfrage
15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — Nein*).
    Wenn nein**), Angabe der Gründe:
16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":
    a) gesamte Wohnungsfläche 1273,75 m²
    b) " Betriebsfläche -- m²
    c) " Lagerfläche 37,10 m²
    d) " Verkehrsfläche 245,56 m²
    e) " Kellerfläche 310,36 m²
    f) " Dachbodenfläche 454,40 m²
    insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" 2321,17 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 6)**)
17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	17	
Betriebsstätten	–	
Lagerräume	1	
	aus Beilage Nr. 6 **)	aus Beilage Nr. **)

18. Die Baubewilligung wurde am von mit Zahl erteilt (Beilage Nr.).
19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):
    a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am von mit Zahl erteilt (Beilage Nr.),
    b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr.)*).
20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung 3750 Arbeitstage.
21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~823.569,44~~ (Beilage Nr.).
22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von S ~~823.569,44~~ 1,146.200.– Höchstdarlehen
    b) die Übernahme der Bürgschaft für S
    c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S angesprochen*).

1,146.200.–

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Franz Pölz
Architekt u. Stadtbaumeister

Anschrift: Wien VIII/65, Florianigasse 73 Fernruf:
Tel. A 25-2-33

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname:

Anschrift: wie vor Fernruf:

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname:

Anschrift: wie vor Fernruf:

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **)? Ja — Nein *)

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname: Leo Kammel

Anschrift: Fernruf: B-14-0-28

Wien, am 14. März 1950.
(Ort)

Leo Kammel
(Eigenhändige Unterschrift)

Dr. Alexander Berger
Rechtsanwalt
Wien I. Bartensteingasse 14
Telefon A 22-8-96

Franz Pölz
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien VIII/65, Florianigasse 73
Tel. A 25-2-33

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 3268

zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Wien, am 16.März 1954.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

W i e n , I.,
Stubenring Nr. 1-3

Betrifft: Haus Wien II., Afrikanergasse Nr.9
E.Z. 8 Grdb. Leopoldstadt
W 3 2 6 8
Baubeginnsanzeige

Mit Bescheid Zl. 245.325-II/14-1953 vom 1.März 1954 wurde ein Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bewilligt.

Die Bauarbeiten werden am 22.März 1954 begonnen.

Die Bauausführung wurde der Firma Hoch-Tief-Stahlbetonbau Franz P ö l z , Architekt und Stadtbaumeister, Wien VIII., Florianigasse Nr.73 als Generalunternehmer übertragen.

Hochachtungsvoll:

DIPL.-ING. LEO KAMMEL
Staatl. befugt. u. beeid. Zivil-Architekt
WIEN

Leo Kammel

Dr. Alexander Berger
Rechtsanwalt
Wien I, Bartensteingasse 14
Telefon A 26-2-54

In Abschrift

Arch. Dr. Leo Kammel
Aussenstelle der Mag.Abt.25/II.
Bauwerber, z,Hd, Dr.Berger
Bauakt.

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Ost
Eingelangt 3.4.54
Zahl
Beilagen

etrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe
aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Frau Hermine Mache und Mitbesitzer

Beilage Nr. 4.

Ort des Bauvorhabens: Wien II., Afrikanergasse Nr.9

W
3268

Baubeschreibung

I. Baugrund

1) Wien II., Afrikanergasse Nr.9 E.Z. 8 Katastr.Gem.Leopoldstadt

2) 834,25 m²

3) 550,00 m²

4) Versorgt mit Gas, Wasser und elektrischem Strom

5) Steinzeugrohrkanal

6) gegen rückw. Nachbar Sockelmauer mit Drahtgittergeflecht

7) Granitwürfelpflaster

8) nein

9) nein

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden(Altbestand)

10) Das Gebäude befindet sich in geschlossenem Bezirksteil, es steht gassenseitig in der Baulinie, ist 3 Stock hoch und daher entspricht die Gebäudehöhe mit 17 m' der Bauklasse IV in der Bauordnung vorgesehenen Bauklasse. Das Objekt ist entsprechend dem Baujahre 1844 und den damals geltenden baubehördlichen Vorschriften ausgeführt. In städtebaulicher Hinsicht entspricht es den gleichwertigen Objekten gleicher Baujahre in der Umgebung.

11) Das Haus wurde im Jahre 1844 als Wohnhaus erbaut, jedoch durch mehrere Bombeneinwirkungen(Sprengbomben) stark beschädigt.

III. Baubeschreibung des Einzelobjektes(Altbestand) für das die Fondshilfe angesprochen wird.

12) 1844

13) 555,00 m²

14) ca 11.620,00 m³

15) Keller, Erdgeschoss, I, II, III.Stock und Dachboden

16) Keller 2,97 - Erdgeschoss 4,25 - I.Stock 3.85 - II.Stock 3.68 - III.Stock 3.57 m'

17) zur Gänge unterkellert.

18) Ziegelmassivbau, über dem Keller und Erdgeschoss Ziegelgewölbedecken, über den übrigen Geschossen Tra,- und Dübbelbaumdecken. Dachstuhl in Holzkonstruktionsteilen mit Eternitplatteneindeckung.

Stiege: Steinstufen, einseitig eingemauert, anderseitig auf Spindelpfeiler und Traversen aufliegend Fenster: Holzrahmenfenster in Steingewänden, Türen: Pfosten- und Blindstöcke samt Futter in Weichholz hergestellt.

19) einfache Ausstattung des Gebäudes.

20) keine

21) nein

22) wie Post 1o.

23) Küchen teils indirekt durch den Gang belichtet und keine Waschküche.

24) keine

IV. Kriegsschäden

25) 19. September 1944, 15. Jänner 1945 und 15. März 1945.

26) Fliegerbeschuss- Sprengbomben- Nahwirkung

27) Einige Wohnungen im 3.Stock, sowie das darüber liegende Dach, sowie Abdeckung von 3/4 der Dachhaut.

28) Durch Eindringen von Regenwasser und Schnemassen am Dachboden, Verfaulen der darunterliegenden Dübbelbüme des III.Stockwerkes an mehreren Stellen, sowie Teile vom II.Stockwerk, sowie Auswitterung des beschädigten Mauerwerkes und Schauflächen

29) 4 Wohnungen

3o) 13 Wohnungen

31) keine

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäuderestes.

32) 1: Behufs Austrocknung der Dübbelbaumdecke über dem letzten Geschoss die Ziegelpflasterung am Dachboden stellenweise aufgerissen, die Beschüttung beiseite geräumt und die Deckenkonstruktionsteile freigelegt.
2: Schadhafte Kaminköpfe über Dach abgetragen, die brauchbaren Ziegeln am Dachboden deponiert, Schuttmassen auf die Gasse getragen und abtransportiert.
3: In der Feuermauer ein Loch vom Artilleriebeschuss vermauert.
4: Schadhaften Wand- und Deckenverputz von einigen Wohnungen, Gängen und Stiegenhäuser abgeschlagen und Schutt abtransportiert.
5: An den Gassen- und Hofschauflächen, sowie an den Feuermauern alle losen Verputzteile von Leitergerüsten aus abgeschlagen, in den Lichthöfen die losen Verputzstellen soweit als möglich von den Fenstern aus abgestossen.
6: Einige Fenstergewände neu aufgemauert, Fensterbögen mit Lehrbögen zugewölbt, sowie verschiedene Sprenglöcher im Mauerwerk vermauert.
7: Im Haushofe gelagerten Altschutt wegen Rattenplage auf die Gasse befördert und auf die behördl. Abladestätten abtransportiert.
8: Das von den Abtrangungsarbeiten entstandene Schuttmaterial abgeführt wie vor.
9: Laut Baubegehung und Ueberprüfung der Holzdeckenkonstruktionsteiles und der freigelegten Dübbelbaumdecke über dem III.Stock sind die Dübbelbüme stark angemorscht und mussten wegen Einsturzgefahr sofort gepölzt werden. Diese Arbeiten wurden vom 9.-25.I.195o nur für die dzt. notwendigen Sicherheitsmassnahmen ausgeführt.

1o: Die Eindeckung der Notdächer wurde provisorisch mit Dachpappe und mit vorhandenen Altmaterial ausgebessert und geschützt. ✓

33) 5,00 m³ Kaminmauerwerk wurden abgetragen /

34) 46,00 m³ laut Rechnung /

35) 50,00 m³ ohne die beim Wiederaufbau anfallenden Schuttmassen /

36) keine / Der Anfall der noch brauchbaren Ziegeln wird im Zuge der Arbeitsdurchführung festgestellt und bei der Abtragung entsprechend berücksichtigt

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichnung

37) Gefährdung der Aufenthaltsräume von 4 Wohnungen wegen Einsturzgefahr der verfaulten Dübbelbaumdecken, sowie absturzgefährliche Teile von der Gassen- und Hofschaufläche. ✓

38) lt. Kostenvoranschlag /

39) ja /

4o) die vorhandenen, teilweise angemorschten Deckenkonstruktionen nicht mehr verwendbar. ✓

41) nein /

42) entfällt /

VII. Geplanter Wiederaufbau

43) Am Dache sind die provisorischen Notdächer instandzusetzen und zu erneuern. Saum- und Dachbodenrinnen durch ein Definitivum zu ersetzen. Gebrochene und schadhafte Sparren sowie Dachschalung neu zu ergänzen, sowie die fehlenden Dachflächen mit Durnatplatten herzustellen. Sämtliche Rauchfangköpfe ausser Dach sind neu aufzumauern und mit einer Betonabdeckungsplatte auszuführen und mit Blech einzusäumen (Rauchfangeinfassung). Auf der Gassen- und Hofseite ist das Hauptgesimse schwer beschädigt, ebenso der Verputz der Schauflächen und wird vereinfacht hergestellt.
Die Fenster an Gassen- und Hofseite, welche in Steingewände sitzen und sehr beschädigt sind, werden herausgerissen und durch neue Pfostenstockfenster nach innen aufgehend ergänzt, sowie neu beschlagen verglast und gestrichen. /
Bezüglich der anderen Instandsetzungsarbeiten wird auf den Kostenvoranschlag verwiesen. ✓

44) Im Dachboden wird eine Waschküche samt Klosett eingebaut und feuersicher abgeschlossen, da im Hause keine Waschküche besteht. ✓

45) nein /

46) nein /

47) nein /

48) nein /

49) wie Punkt 2 /

5o) wie Punkt 3 /

51) wie Punkt 15

52) wie Punkt 16

53) Die Ausführung entspricht dem Altbestand ausse den auszuwechselnden Dübbelbaumdecken, die durch Tramdecken mit doppelter Sturzschalung ersetzt werden.

54) Fenster-Pfostenstöcke in den Abmessungen des Altbestandes, jedoch ohne Sprossenteilung und nach innen aufgehend.
Deckenverputz: einfache Stukkaturung in Gipsmörtel
Wohnungsfussböden: teils Brettelboden auf Blindboden und Schiffbodenbelag.
Dachboden' Ziegelpflaster, in der Waschküche Unterlagsbeton mit Asphaltbelag.

55) 4 Wohnungen

56) keine

57) keine

58) Die Arbeiten werden nach Bewilligung des Ansuchens begonnen und in einem Zuge zu Ende geführt.

Dr. Alexander Berger
Rechtsanwalt
Wien I. Bartensteingasse 14
Telefon A 22-8-96

Franz Pölz
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien VIII/65, Florianigasse 73
Tel. A 25-2-38

Wien, am 17. März 1950.

Leo Kammel

DIPL.-ING. LEO KAMMEL
Staatl. befugt u. beeidet. Zivil-Architekt
WIEN

Ausmassaufstellung
als Beilage zu A.K.V.Nr.1.467 f.d.Bauvorhaben II., Afrikanergasse Nr.9

Zweitschrift

HOCH-TIEF-STAHLBETONBAU
FRANZ PÖLZ
Architekt und Stadtbaumeister
WIEN VIII/65, Florianigasse Nr. 73

A 25-2-39

zu Zl. 245325 53 Blg. 03

	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
	Ia. Gerüstherstellung							
6a)	Leitergerüst für Kaminkopfmauerwerk							
	Stiege I							
	1,55 +2,00+ 4 x o,3o=	4,75	6,2o	29,45				
	2 x(o,55+1,35+o,6o)+o,6o=	5,6o	6,2o	34,72				64,17
	Stiege II							
	2 x (1,6o+1,96+o,6o+o,6)=	9,52	6,2o	59,o2				
	1,97+1,94+4 x o,3o=	5,11	6,2o	31,68				9o,7o
								154,87 m²
7)	Stukkaturgerüst							
	lt.Pos.IV/23 A.K.V.			324,75				
	" " IV/25 "			3oo,26				
	" " IV/4 NKV/A Seite 20			124,78				
	" " IV/4 NKV/B Seite 22			43o,65				
				118o,44				
	zusammen (im A.K.V. enthalten)							1.18o,44
	im K.V.752 v.13.3.5o enthalten							2.382,65
	entfällt							1.2o2,21 m²
	IV.Baumeisterarbeiten							
18a)	Kamine ausschleifen:							
	7 Kamine von den Putztürl im Erdgeschoss bis zum Putztürl am Dachboden a 4 Geschosse =				28 Etagen			
	7 Kamine von Putztürl I.Stock bis Dachboden a 3 Geschosse =				21 Etagen			
	7 Kamine wie vor II.Stock-Dachboden a 2 Geschosse =				14 Etagen			
	7 Kamine wie vor III.Stk.-Dachboden a 1 Geschoss				7 Etagen			
	zusammen				7o Etagen			

b.w.

Lfd. Nr.	Raum Nr.	Stückzahl	Gegenstand	Länge m	Breite m	Fläche qm	Höhe m	Inhalt cbm	Abzug	Ergebnis
			zu Pos. IV/18a:							
			7o Etagen a ca 4,oo m¹=							28o,o m¹
			+ 5 % für Ziehungen							14,oo m¹
			zusammen							294,oo m¹
										==========

HOCH-, TIEF-, STAHLBETONBAU
FRANZ PÖLZ
Architekt und Stadtbaumeister

Wien, am 23. September 1953.

Wien den 5. Oktober 1953

DIPL.-ING. LEO KAMMEL
staatl. befugt. u. beeidet. Zivil-Architekt
WIEN

Leo Kammel

Bundesministerium für Handel u.
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 3268
zugrunde.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

An den

Magistrat der Stadt Wien
Mag.Abt.36, Bau-Feuer- und
Gewerbepolizei

Wien, XX.,
Vorgartenstrasse Nr.95-97.

Betrifft: Wohnhaus in Wien II.,
Afrikanergasse Nr.9
E.Z.8, Grdb.Leopoldstadt

Wien, am 16. März 1949.

Deckenbefund:

Die Untersuchung der freigelegten Dübbelbaumdecke über dem letzten III.Stockwerke hat folgendes ergeben:

über den Wohnungen Nr. 14 lt.Plan Top. Raum Nr.111,112,113,
" " " Nr. 15 " " " " Nr.101,103,105,106,
" " " Nr. 16 " " " " Nr.95,96,97,98,99,
" " " Nr. 17 " " " " Nr.88,89,90,
Stiege II Stiegenpodest " " " " Nr.93, u.II.Stk. Nr.41
Stiege I " " " " " " Nr.107,u.II. " " 55.

Die Dübbelbäume sind stark angemorscht und es bestand eine Einsturzgefahr, sodass einige Holzdecken sofort aufgepölzt werden müssten. Ueber einigen Räumen sind die Dübbelbäume teilweise angemorscht, jedoch besteht derzeit keine Einsturzgefahr. Eine Aus - wechslung und Herstellung von neuen Tramdeckenkonstruktionsteilen ist vorzunehmen und notwendig.

b.w.

Die Ursache der angemorschten Holzteile ist auf die einwirkende Feuchtigkeit zurückzuführen, da das Objekt längere Zeit ohne Dachabdeckung und den Witterungseinflüssen etc. ausgesetzt war.

Hochachtungsvoll:

Franz Pölz
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien VIII/65, Florianigasse 73
Tel. A 25-2-38

DIPL.-ING. LEO KAMMEL
Staatl. befugt. u. beeideter Ziv. Architekt
WIEN

Leo Kammel

Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 3268
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl F-I/43-23.5.50

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7

3fach beilegen

Beilage Nr. 11

Bewerber: Frau Hermine Mache und Mitbesitzer

Ort des Bauvorhabens: Wien II.,

Afrikanergasse Nr. 9.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 3268

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) 727.865·40 . . . . S ~~823.569,44~~ ~~748.432.89~~

2. 8% Sicherheitsreserve von S ~~823.569,44~~ ~~748.432.89~~ 727.865·40 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . S ~~65.885.56~~ ~~59.874.63~~ 58.229·23

3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . .) S 24.820·21
   b) Bauleitung lt.W 11 . . . .) S ~~27.507.22~~ ~~26.195.15~~
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . 1,5 % . . . . S ~~11.226.49~~ ~~12.353.54~~ 10.917·98 — S ~~39.860.76~~ ~~37.421.64~~ 35.738·19

4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . S
   c) Gasleitung . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . S — S - -

5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . S 250,--
   b) Benützungskonsens Decken- u. Rohbau-Beschau . . . . S 250,--
   c) Kamine . . . . S 680,--
   d) . . . . S — S 1.180.--

6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . S --

7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . S --

8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) Schornsteinbefund S 500,--
   b) Deckenbefund S 200,--
   c) ~~Für Mitarbeit der Hausverwaltung~~ 1 % S ~~8.235.69~~ 7.484.32 — S ~~8.935.69~~ ~~8.184.32~~ 700

Gesamtkosten . . . . S ~~939.431.45~~ ~~855.093.48~~ 823.712·82

Davon werden vom Bewerber aufgebracht . . S --

Angesprochene Fondshilfe . . . . S ~~939.431.45~~ ~~855.093.48~~

Dr. Alexander Berger
Rechtsanwalt
Wien I. Bartensteingasse 14
Telefon A 22-0-06

Wien, am 14. März 1950. 194
(Ort)

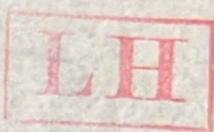
[Stempel: DIPL.-ING. ... KAMMER ... staatl. befugt. u. beeid. Zivil-Architekt ... WIEN]

[Unterschrift] Leo Kammel
(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

W 3268

Zweitschrift



11

Aufstellung der Barauslagen

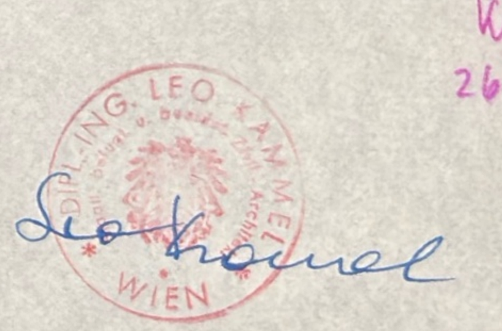
W 3268

als Beilage zum Schlusszahlungsansuchen VII
für das Bauvorhaben in Wien II., Afrikaner-
gasse Nr. 9

Fondseinreichung	S	32,20 ✓
Baubewilligung	S	141,-- ✓
Verlängerung der Baubewilligung	S	10,-- ✓
Ansuchen Planwechsel	S	150,-- ✓
Ansuchen Benützungsbewilligung, ...	S	50,-- ✓
Deckenbefund	S	~~160,--~~ ✓ x2)
Rauchfangbefund	S	~~953,80~~ ✓ x1)
WAF Erinnerungstafel	S	450.– ~~500,--~~
		833,20
G e s a m t s u m m e der Barauslagen	S	~~1.947.–~~ ~~1.997,--~~

Wien, den 1. Februar 1955

Kr.
26.5.55



x1) in Pos. IV/18 des KV. 1467 enthalten
x2) " " " /55 " " " "

Wien, am 26.November 1954.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus -Wiederaufbaufonds

W i e n , I.,

Stubenring Nr. 1-3

Betrifft: W 3 2 6 8 Wohnhauswiederaufbau
Wien II., Afrikanergasse Nr. 9
E.Z. 8, Kat.Gem. Leopoldstadt
Fertigstellungsmeldung

/n

Mit Bescheid Zl. 245.325-II/14-1953 vom 1.März 1954 wurde ein Darlehen aus Fondsmitteln für den Wiederaufbau des kriegsbeschädigten vorgenannten Hauses genehmigt.

Hiemit bringe ich zur gefl. Kenntnisnahme, dass die Wiederherstellungsarbeiten mit heutigem Tage fertiggestellt sind.

26.11.54

Hochachtungsvoll:

DIPL.-ING. LEO KAMMEL WIEN

Dr. Alexander Berger
Rechtsanwalt
Wien I, Bartensteingasse 14
Telefon A 26-2-54

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Ost
Eingelangt 6.12.54
Zahl
Beilagen

Bundesministerium
für Handel u. Wiederaufbau
Wien I, Stubenring 1

29. Nov. 1954 262268/II

in Abschrift: 1) Arch. Kammel
2) Dr. Alex.Berger
3) Mag.Abt.25/Aussenstelle II
4) Bauakt Fa. Pölz

B 1



W 3268

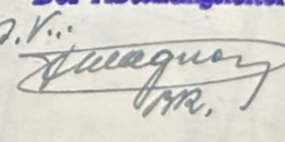
P l a n

zur Behebung der Kriegsschäden des Hauses
Wien II., Afrikanergasse Nr. 9, E.Z. 8
Gräbch Leopoldstadt für
Frau Hermine M a c h e und Mitbesitzer

Keller - Erdgeschoss.

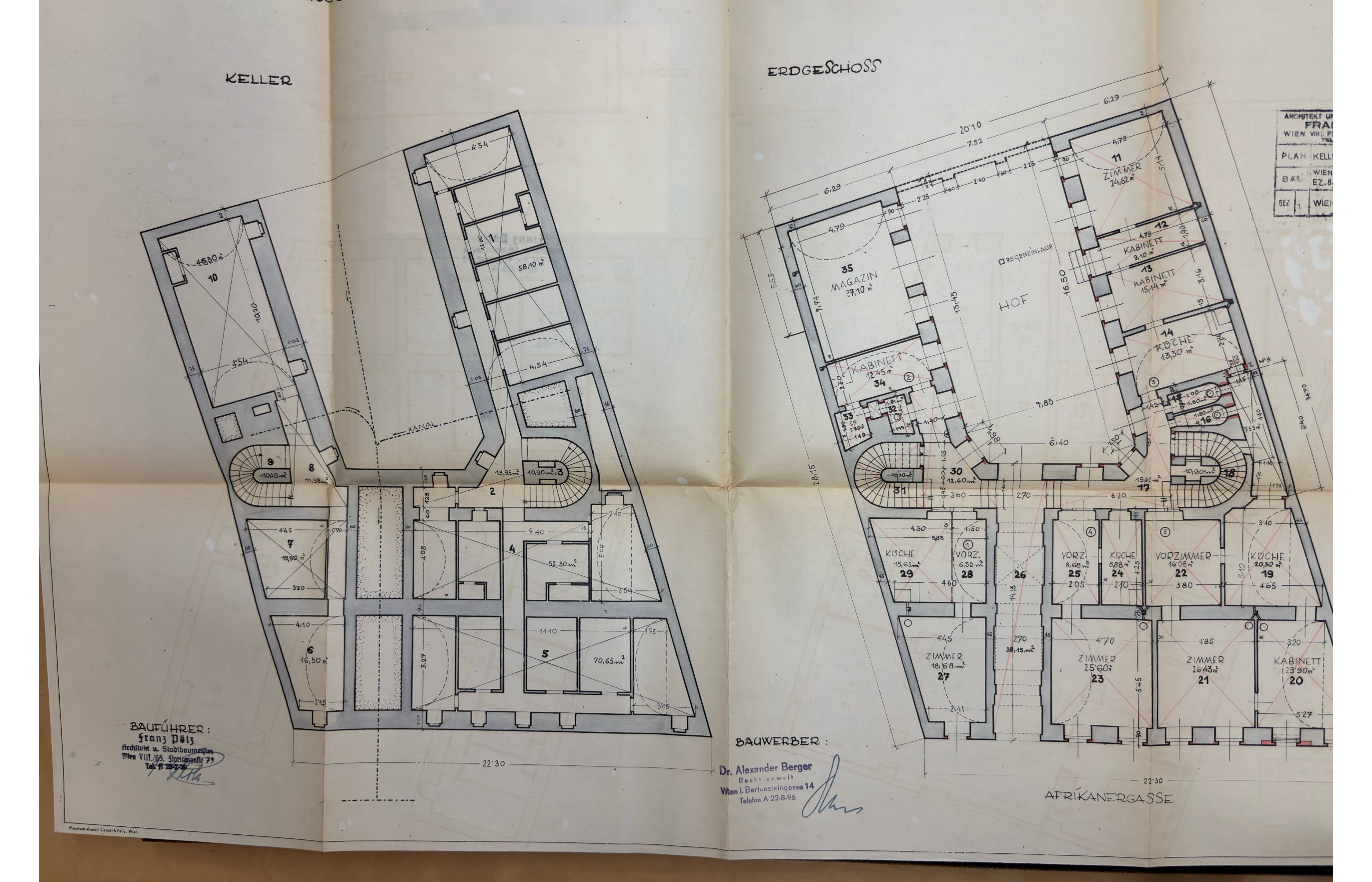
Franz Pölz
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien VIII./65, Floriangasse 73
Tel. A 25-2-39

Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamt, M. Abt. 36
Bau-, Feuer- u. Gewerbepolizei
Bezirke 1-9 u. 20
Genehmigt gemäß § 70 B.O.
M. Abt. 36 10074 1950
Wien, am 14. Sep. 1950
Der Abteilungsleiter





PLAN FÜR DIE BEHEBUNG DER KRIEGSSCHÄDEN (WIEDERAUFBAU) DES HAUSES WIEN II., AFRIKANER GASSE 9, E.Z. 8 GRDB. LEOPOLDSTADT, FÜR FRAU HERMINE MACHE U. MITBESITZER / MST. 1:100



B 2



W 3268

Plan

zur Behebung der Kriegsschäden des Hauses
Wien II., Afrikanergasse Nr. 9, E.Z. 8
Grundbuch Leopoldstadt für
Frau Hermine M a c h e und Mitbesitzer

I. - II. Stock.

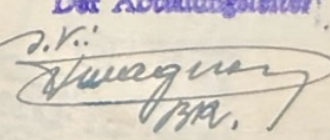
Franz Pölz
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien VIII./65, Floriangasse 73
Tel. A 25-2-36

Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamt, M. Abt. 36
Bau-, Feuer- u. Gewerbepolizei
Bezirke 1-9 u 20

Genehmigt gemäß § 70 B.O.
M. Abt. 36 10074 1950
Wien, am 14. Sep. 1950



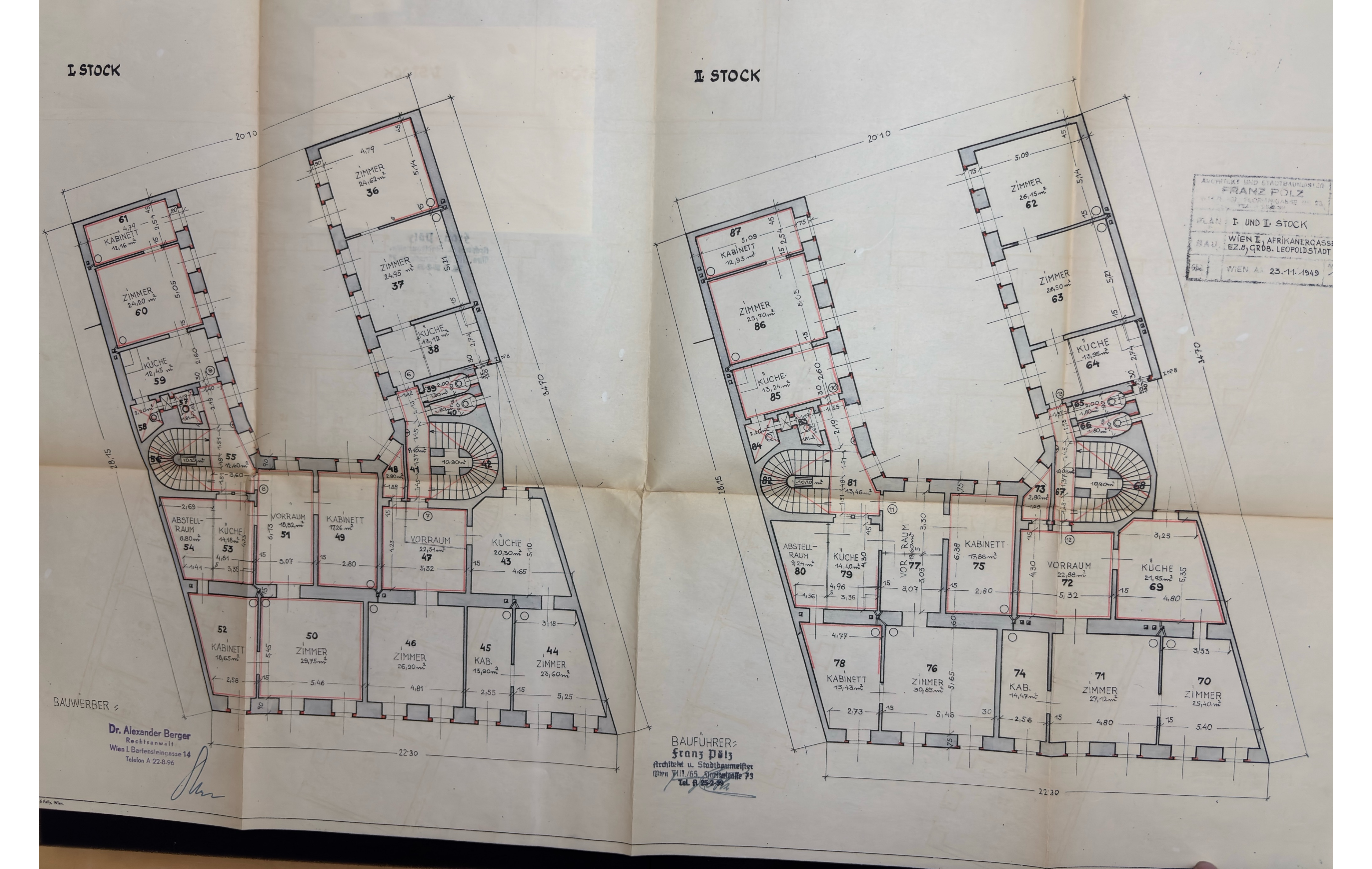
Der Abteilungsleiter:





Leo Kammel

PLAN FÜR DIE BEHEBUNG DER KRIEGSSCHÄDEN (WIEDERAUFBAU) DES HAUSES WIEN II., AFRIKANERGASSE 9, E.Z. 8, GRDB. LEOPOLDSTADT, FÜR FRAU HERMINE MACHE U. MITBESITZER / MST 1:100



B 3

ÖSTERREICHISCHE STEMPELMARKE 2 SCHILLING 1950

MAGISTRAT ... WIEN

W 3268

Plan

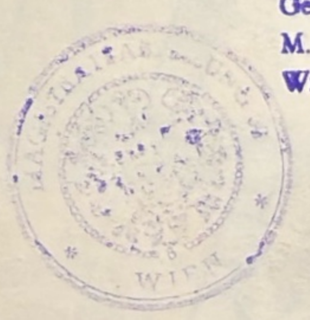
zur Behebung der Kriegsschäden des Hauses
Wien II., Afrikanergasse Nr. 9, E.Z. 8
Grundbuch Leopoldstadt, für
Frau Hermine M a c h e und Mitbesitzer

III. Stock - Dachboden.

Franz Pölz
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien VIII./65, Floriangasse 73
Tel. A 25-2-39

Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamt, M. Abt. 36
Bau-, Feuer- u. Gewerbepolizei
Bezirke 1-9 u. 20

Genehmigt gem. § 70 B.O.
M. Abt. 36 10074 1950
Wien, am 14. Sep. 1950
Der Abteilungsleiter
I.V. Wagner



DIPL.-ING. LEO KAMMEL
Stadt. befugt u. beeideter Ziviltechniker
WIEN

Leo Kammel

PLAN FÜR DIE BEHEBUNG DER KRIEGSSCHÄDEN (WIEDERAUFBAU) DES HAUSES WIEN II., AFRIKANERGASSE 9
E.Z. 8, GRDB. LEOPOLDSTADT, FÜR FRAU HERMINE MACHE U. MITBESITZER / MST 1:100



B 4



W 3268

Plan

zur Behebung der Kriegsschäden des Hauses
Wien II., Afrikanergasse Nr. 9, E.Z. 8
Grundbuch Leopoldstadt, für
Frau Hermine M a c h e und Mitbesitzer

Alte Gassenansicht, Gassen-Ansicht, Schnitt A B
Situation.

Franz Pölz
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien VIII/65, Florianigasse 76
Tel. A 25-2-39

Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamt, M. Abt. 36
Bau-, Feuer- u. Gewerbepolizei
Bezirke 1-9 u. 20
Genehmigt gemäß § 70 B.O.
M. Abt. 36 10074 1950
Wien, am 14. Sep. 1950
Der Abteilungsleiter:
i.V.:
[signature]





Leo Kammel

PLAN FÜR DIE BEHEBUNG DER KRIEGSSCHÄDEN (WIEDERAUFBAU) DES HAUSES WIEN II., AFRIKANERGASSE 9, E.Z. 8, G
HERMINE MACHE U. MITBESITZER / MST 1:100

ALTE GASSENSCHAUFLÄCHE

GASSEN – ANSICHT

SCHNITT A-B

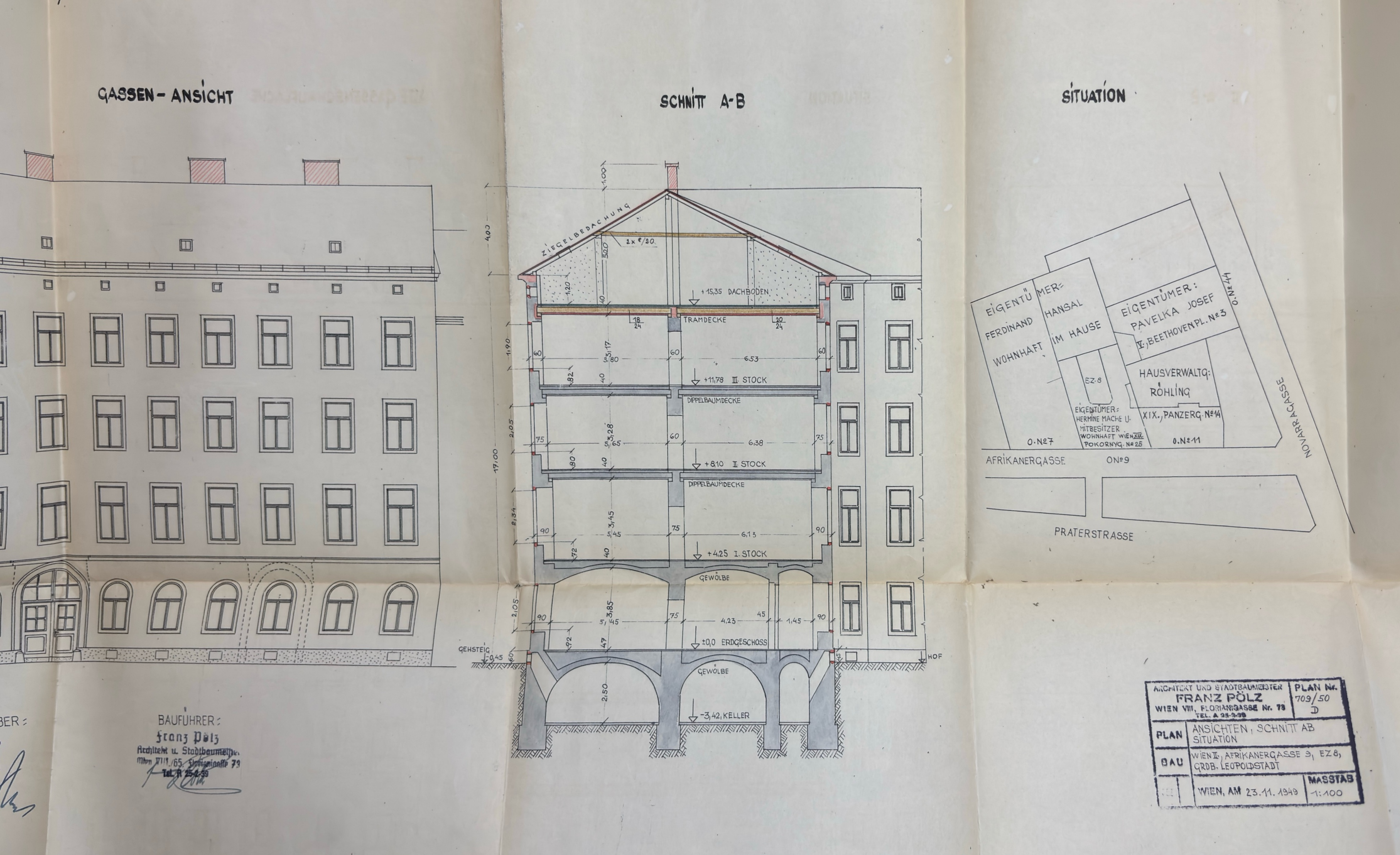
ZIEGELBEDACHUNG
2 x ⁸/20
+15,35 DACHBODEN
TRAMDECKE
+11,78 III. STOCK
DIPPELBAUMDECKE
+8,10 II. STOCK
DIPPELBAUMDECKE
+4,25 I. STOCK
GEWÖLBE
±0,0 ERDGESCHOSS
GEHSTEIG
HOF
GEWÖLBE
–3,42 KELLER

BAUWERBER:
Dr. Alexander Berger
Rechtsanwalt
Wien I. Bartensteingasse 14
Telefon A 22-8-96

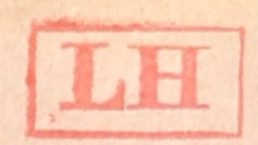
BAUFÜHRER:
Franz Pölz
Architekt u. Stadtbaumeister
Wien VIII./65. Florianigasse 73
Tel. A 25-2-39

Plandruck-Anstalt Liepolt & Fally, Wien.

ER KRIEGSSCHÄDEN (WIEDERAUFBAU) DES HAUSES WIEN II., AFRIKANERGASSE 9, E.Z.8, GRDB. LEOPOLDSTADT, FÜR FRAU
TZER/ MST 1:100



Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds



Zu Grundakt: W 2132

Zl. 243.632 - II - 14c/54

Schluß Baukontrolle am 18.3.1954

Baustelle: W i e n 2., Alliiertenstrasse 15

Fondswerber: Rosa Leiker und Hofrat Dipl.Ing. Hugo Fechtner, vertreten durch Rosa Leiker, Wien 13., Hietzinger Hauptstrasse 101

Reihung: 1

Anwesend: Bundesministerium für Handel u.Wiederaufbau:Techn.Rev.Karl Krampf
für den Darlehensnehmer: Ing. Maximilian Leiker
Prüfingenieur: Dipl.Ing.Johannes Pichler
für den Bauführer: Ing. Leopold Steinberger

Einrichtung der Baustelle: ∅

Vorgefundene Pläne: ∅

Derzeitiger Bauzustand: Die Kriegsschäden des Hauses sind behoben.

Österreichische Staatsdruckerei. 4372 52

